

Selfkantbahn Exposé
Dampflok 20 "Haspe"



Kurzbeschreibung

Im Zuge der Stilllegung der Klöcknerhütte in Hagen-Haspe 1972 kaufte die Selfkantbahn die Dampflok 20, Lokomotivfabrik Arn. Jung, Jungenthal (Sieg), Baujahr 1956. Die Dampflok wurde 1980 auf den Namen "Haspe" getauft. Die politische Wende in der DDR im Jahre 1989 machte es möglich, daß die Dampflok 20 im Jahre 1991 als eine der ersten Museumsdampflokomotiven in der Werkstätte des ehemaligen VEB Mansfeld-Kombinats Wilhelm Pieck des Mansfelder Bergbaureviers eine große Revision erhielt. Die Dampflok 20 ist seit vielen Jahren fester Bestandteil des Betriebskonzeptes der Selfkantbahn.

Problembeschreibung

Bei der letzten Kesseluntersuchung wurden erhebliche Mängel am Langkesselboden, der Feuerbüchse und dem Rohrsatz festgestellt, wodurch ein weiterer Betrieb des Dampfkessels nicht mehr möglich ist. Zur Zeit wird ein baugleicher Kessel der Schwestermaschine aufgearbeitet, der sich in einem deutlich besseren Zustand befindet. Dennoch müssen einige Arbeiten ausgeführt werden wie zum Beispiel die Erneuerung sämtlicher Deckenanker, dem Bodenring, dem Rohrsatz und der Rauchkammer.

Aufwandsabschätzung

Die Kosten für die Inbetriebnahme des Kessels werden mit ca. 22.000€ angenommen.

Stand: Juni 2019

Interessengemeinschaft Historischer Schienenverkehr e. V. (IHS)
Am Bahnhof 13a, 52538 Gangelt, IBAN DE10 3125 1220 0003 3004 31